



informiert

Heidelberg, 17. Oktober 2005

Notwohnungen in der Henkel-Teroson-Straße

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 13. Oktober 2005 dem Neubau von insgesamt 59 so genannten Notwohnungen in der Henkel-Teroson-Straße zugestimmt. Die zusätzlichen Notwohnungen sollen helfen, von einer Zwangsräumung betroffenen Menschen eine vorübergehende Bleibe zu bieten und sie somit vor Obdachlosigkeit zu bewahren.

Die Fachstelle für Wohnungsnotfälle verfügt zurzeit über 240 Notwohnungen, die im Stadtgebiet verteilt sind. Die 59 neuen Notwohnungen werden dennoch dringend benötigt. Von 1999 bis 2003 stieg der bei der Fachstelle für Wohnungsnotfälle bekannte Wohnungsbedarf um 65 Prozent. Allein bei der GGH liegen derzeit 300 als sehr dringlich einzustufende Anträge von Räumungs- oder Mietschuldnern vor. Ohne die 59 neuen Wohnungen müssten die bereits vorhandenen Notwohnungen dichter belegt werden.